



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Spoorendonk (SSW)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Finanzen und Energie

Altersteilzeit im Landesdienst

Vorbemerkung:

Im Bereich der Altersteilzeit im Landesdienst gilt zurzeit der Tarifvertrag vom 5. Mai 1998 zur Regelung der Altersteilzeit (TV ATZ) i.d.F. des Änderungstarifvertrages Nr. 1 vom 15. März 1999 bzw. entsprechende beamtenrechtliche Regelungen.

1. Wie viele Beamtinnen und Beamte, Angestellte sowie Arbeiterinnen und Arbeiter, aufgeteilt nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten und nach Frauen und Männern, haben theoretisch nach dem TV ATZ bzw. nach entsprechenden beamtenrechtlichen Regelungen die Möglichkeit von der Altersteilzeit Gebrauch zu machen?
 - Bitte eine Aufteilung nach Obersten Landesbehörden und nachgeordneten Dienststellen (pro Ressort), Schuldienst, Hochschulen und deren Institute, Steuerverwaltung, Landesbetriebe, Gebäudemanagement Schleswig-Holstein, Fachkliniken und Uni-Kliniken, Polizei, sonstige Betriebe und Einrichtungen.

Siehe Übersicht zu Frage 1

2. Wie viele Beschäftigte haben von den Regelungen des TV ATZ bzw. nach entsprechenden beamtenrechtlichen Regelungen bisher Gebrauch gemacht?
 - Bitte zusätzlich zur Aufteilung wie in Frage 1 auch eine Aufteilung nach Besoldungs-, Vergütungsgruppe und Lohnstufe.

Siehe Übersicht zu Frage 2

3. Welche Modelle der Altersteilzeit (Teilzeit- oder Blockmodell) wurden bei der Inanspruchnahme der Regelungen des TV ATZ bzw. nach entsprechenden beamtenrechtlichen Regelungen von den Beschäftigten gewählt?
 - Bitte eine Aufteilung wie in Frage 1.

Siehe Übersicht zu Frage 3

4. In welchem Alter wurde der TV ATZ bzw. nach entsprechenden beamtenrechtlichen Regelungen in Anspruch genommen?
– Bitte eine Aufteilung wie in Frage 1.

Siehe Übersicht zu Frage 4

5. In welchem zahlenmäßigen Umfang und in welcher Form (Nachbesetzung durch ausgebildete Nachwuchskräfte oder durch Neueinstellungen) wurden die Stellen tatsächlich wieder neu besetzt?

Siehe Übersicht zu Frage 5

6. In welchen Dienststellen des Landes wurden durch die Nutzung des TV ATZ bzw. nach den entsprechenden beamtenrechtlichen Regelungen Wiederbesetzungssperren, für welchen Zeitraum und mit welcher Begründung, ausgesprochen?

In keiner Dienststelle.

7. Wie viele Stellen, in denen die Beschäftigten die Altersteilzeit in Anspruch genommen haben, waren mit einem kw-Vermerk versehen und welche Stellen davon wurden tatsächlich nicht wieder neu besetzt?
– Bitte eine Aufteilung wie in Frage 1.

Sechs Stellen, die derzeit noch besetzt sind.

8. Welche Einsparungen oder Mehrkosten sind durch die Inanspruchnahme des TV ATZ bzw. nach den entsprechenden beamtenrechtlichen Regelungen insgesamt dem Landeshaushalt entstanden?

In der zur Bearbeitung zur Verfügung stehenden Arbeitszeit konnte nur ein Näherungswert ermittelt werden, der Einsparungen ausweist. Dieser Betrag beläuft sich auf ca. 7,7 Mio. DM.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass sich mit Eintritt in die Freizeitphase Mehrkosten im Falle der Nachbesetzung ergeben. Dieser Wert kann derzeit noch nicht berechnet werden, da er von einer Vielzahl nicht vorhersehbarer Faktoren abhängig ist.

9. Welche grundsätzliche Position vertritt die Landesregierung zu den derzeit geltenden Altersteilzeitregelungen im Landesdienst im Bezug auf dessen Nutzung als ein beschäftigungspolitisches Instrument?

Dem Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeit (TV ATZ) vom 5. Mai 1998 haben die Tarifvertragsparteien folgende Präambel vorangestellt:

„Die Tarifvertragsparteien wollen mit Hilfe dieses Tarifvertrages älteren Beschäftigten einen gleitenden Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand ermöglichen und dadurch vorrangig Auszubildenden und Arbeitslosen Beschäftigungsmöglichkeiten eröffnen.“

Die Landesregierung teilt diese Absichten; sie erachtet die Altersteilzeit insgesamt als ein sinnvolles Instrument der Beschäftigungspolitik.

Zu Frage 1: Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Altersteilzeit

Bereich lt. Anfrage	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiterinnen und Arbeiter	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
1. Oberste Landesbeh. StK	1	4	8	3		1
MJF - II -	99	377	246	35	30	5
MBWFK - III -	45	163	51	33	5	4
IM - IV -	7	107	60	66	8	49
MUNF - V -	3	127	44	56	4	30
MFE - VI -	3	83	15	28		
MWTV - VII -	3	151	81	220	1	32
MLR - VIII -	3	67	30	90	2	63
MAGS - IX -	20	171	60	37	2	1
Summe:	184	1.250	595	568	52	185
2. Schuldienst	1.000	1.380	280	110		
3. Hochschulen	31	424	202	224	22	65
4. Steuerverwaltung	25	250	71	72	1	2
5. GMSH		62	65	189	25	22
6. Uni-Kliniken	7	83	337	181	123	101
7. Polizei	6	814	107	53	60	64
Gesamtsumme:	1.253	4.263	1.657	1.397	283	439

Hinweis: Angaben für die Fachkliniken liegen nicht vor. Aufgrund der Eigenständigkeit der Fachkliniken, die zudem nicht dem Arbeitgeberverband des Öffentlichen Dienstes des Landes Schleswig-Holstein (AVL SH) angehören, sind Zahlen nicht ^ übermittelt worden.

Zu Frage 2: Inanspruchnahme nach Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen
 Beamtinnen und Beamte:

Bereich lt. Anfrage	Besoldungsgruppe															
	A 5	A 6	A 7	A 8	A 9	A 10	A 11	A 12	A 13	A 14	A 15	A 16	B 2	C 2	C 3	
1. Oberste Landesb. StK											1					
MJF - II -																
MBWFK - III -									3	1	5	3				
IM - IV -			1	1			4	2	14		2	1				
MUNF - V -									3	1	1	1				
MFE - VI -			2	2				2	4			1	1			
MWTV - VII -							1	3	5			1				
MLR - VIII -							1	2	8	2	1					
MAGS - IX -									1		1					
Summe:			3	3	3		6	10	38	4	11	7	1			
2. Schuldienst							14	55	51	111	53	8				
3. Hochschulen									1	2	2			1	1	
4. Steuerverwaltung					5	1		1	5			1				
5. GMSH					2			3	3		1					
6. Uni-Kliniken																
7. Polizei				1	36	42	8	12	7	2	3	1				
Gesamtsumme:			4	46	43	28	81	105	119	70	17	1	1	1	1	

Hinweis: Für den Bereich des MJF liegen ab Frage 2 nur Zahlen für die oberste Landesbehörde selbst vor.
 Im Beamtenbereich ist für dieses Ressort über die Einführung und Bedingungen der Altersteilzeit zwischen Dienststelle und HPR nicht abschließend entschieden.

Angestellte:

Bereich lt. Anfrage	Vergütungsgruppe												
	X-IX a Kr. I,II	VIII	VII Kr. III	VI b/a Kr. IV, V, Va	V c Kr. VI	V b/a Kr. VII, VIII	IV b Kr. IX	IV a Kr. X, XI	III Kr. XII	II a Kr. XIII	I b	I a	I
1. Oberste Landesb. StK													
MJF - II -					1	1					1		
MBWFK - III -			2	1					1				
IM - IV -	1	1	1	1	3	2	3	2	2				
MUNF - V -			1	1	1	4	1		1	3			
MFE - VI -	1				2				1				
MWTV - VII -			6	2	3	4	3		2	4	2		
MLR - VIII -			3	3	2	7	1		3	1			
MAGS - IX -				2	1	1	1						
Summe:	1	1	13	10	12	19	9	2	10	9	2		
2. Schuldienst								2	2	4			
3. Hochschulen		1	3	7	5	4	5	3	3	4	6		
4. Steuerverwaltung			6	5	2		1	1	1				
5. GMSH			1	5	5	10	2	5	22	10			
6. Uni-Kliniken			3	2	1	3	5	1	1			1	
7. Polizei			4	1		3	2		1				
Gesamtsumme:	1	2	30	30	25	39	26	14	38	27	8	1	

Arbeiterinnen und Arbeiter:

Bereich lt. Anfrage	Lohngruppe								
	1/1a	2/2a	3/3a	4/4a	5/5a	6/6a	7/7a	8/8a	9
1. Oberste Landesb. StK				1					
MJF - II -									
MBWFK - III -			1						
IM - IV -				1	2	1			
MUNF - V -					2				
MFE - VI -									
MWTV - VII -					5	1	1	5	
MLR - VIII -			1	2	7	3	2	2	
MAGS - IX -									
Summe:			2	4	16	5	3	7	
2. Schuldienst									
3. Hochschulen					1		3		
4. Steuerverwaltung									
5. GMSH				1					
6. Uni-Kliniken		4	1			1	2		
7. Polizei			3		1		1		
Gesamtsumme:		4	6	5	18	6	9	7	

Zu Frage 3: Inanspruchnahme nach Block- und Teilzeitmodell

Bereich lt. Anfrage	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiterinnen und Arbeiter	
	Blockmodell	Teilzeitmodell	Blockmodell	Teilzeitmodell	Blockmodell	Teilzeitmodell
1. Oberste Landesb. StK	1				1	
MJF - II -			3			
MBWFK - III -	10	2	4		1	
IM - IV -	21	4	10	5	4	
MUNF - V -	7		9	2		2
MFE - VI -	12		4			
MWTV - VII -	9	1	20	6	12	
MLR - VIII -	14		19	1	17	
MAGS - IX -	1	1	2	3		
Summe:	75	8	71	17	35	2
2. Schuldienst	292		8			
3. Hochschulen	6	1	28	13	3	1
4. Steuerverwaltung	13		9	7		
5. GMSH	9		60		1	
6. Uni-Kliniken			14	3	6	2
7. Polizei	112		7	4	4	1
Gesamtsumme:	507	9	197	44	49	6

Zu Frage 4: Inanspruchnahme nach Lebensalter

	Beamtinnen und Beamte (Lebensjahr)										Angestellte (Lebensjahr)										Arbeiterinnen und Arbeiter (Lebensjahr)									
	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
	Bereich lt. Anfrage	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	55	56	57	58	59	60	61	62	63
1. Oberste Landesb. StK							1																	1						
MJF - II -											2			1																
MBWFK - III -	1		1			3	5	1		1				1	1	1	1													
IM - IV -	2	3	2	6	3	4	4		1		2	3		5	4	1					1		2				1			
MUNF - V -				2	2	1	1	1			4		1	3	3									1			1			
MFE - VI -	1	1	2	2	3			2	1			2	2	1			1													
MWTV - VII -		1	1	2	3	1	1	1			2	3	3	9	6	3						1	1	2	3	2	1	2		
MLR - VIII -	2	4	1	5			1	1			2	3	4	4	5			1	1		3	2		3	7		1	1		
MAGS - IX -		1		1							3	1		1																
Summe:	6	10	7	18	11	9	13	6	2	1	15	12	9	25	19	5	1	1	1	1	4	3	4	7	10	4	2	3		
2. Schuldienst				1	65	11	84	24	3		1		1	1	2	1	1	1												
3. Hochschulen				1	2	2	2				5	1	5	7	10	6	2	5												
4. Steuerverwaltung				1		1	4	2	5		1	2		5	2	4	2													
6. GMSH	1	1		3	1	2	1				1	5	12	9	15	13	2	2	1								1			
7. Uni-Kliniken											1	1	2	3	3	6	1				2	1	1	1	1	2				
8. Polizei	7	22	27	25	22	6	1	1	1		3	2	3		1	1	1								2	2	1			
Gesamtsumme:	14	33	34	49	10	13	10	33	11	1	27	23	32	50	52	36	10	9	2	2	7	4	5	9	14	10	3	3		

Zu Frage 5: Zahlenmäßiger Umfang der Wiederbesetzung

Wiederbesetzung	Anzahl
1. Durch ATZ tatsächlich frei gewordene Planstellen/Stellen ¹⁾	70,5
2. Besetzung mit Nachwuchskräften	6,0
3. Besetzung durch Neueinstellungen (extern)	32,0

¹⁾ Der geringe Anteil frei gewordener Stellen erklärt sich aus dem Umstand, dass vorrangig das Blockmodell der Altersteilzeit (Anlage 3) nachgefragt wird, sich die Betroffenen aber überwiegend noch in der Arbeitsphase befinden.